

Ö1 Morgenjournal 07:00 vom 08.02.2022 07.00 Uhr

August Wöginger/Justiz Bundesverwaltungsgericht /Ministerien Bundesministerium für Finanzen/Johanna Mikl-Leitner/Parteien SPÖ/Justiz Staatsanwaltschaft Linz/Thomas Schmid/Justiz Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft /Parteien ÖVP / Die neue Volkspartei

Ö1 Morgenjournal 07:00 (07:00) - Causa Wöginger: Stellungnahme von Finanzamtsmitarbeiterin Christa Scharf

Renner Franz (ORF)

Von publik gewordenen Nachrichten am Handy ist auch wieder zu berichten. "Rote bleiben Gsindel", hat demnach Johanna Mikl-Leitner noch als Innenministerin an ihren Kabinettschef gesmst. Die niederösterreichische Landeshauptfrau hat sich gestern dafür entschuldigt. Mehr dazu im Morgenjournal um acht. Jetzt gleich aber zu den Vorwürfen gegen ÖVP-Klubchef August Wöginger. Da geht es um den Verdacht der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft, dass er mitgeholfen haben könnte, einen ÖVP-Bürgermeister in den Chefsessel eines Finanzamtes in Oberösterreich zu heben. Wöginger bestritt gestern eine Einflussnahme, den Bürgermeister habe er stets für einen qualifizierten Kandidaten gehalten. Eine damals unterlegene Kandidatin sieht das ganz anders. Den Bürgermeister hätten die wichtigsten Qualifikationen gefehlt, sie selbst weiß, sie selbst hat es nach jahrelangem Rechtsstreit schwarz auf weiß im Bewerbungsverfahren die best-qualifizierte gewesen zu sein. Bernt Koschuh hat mit der mittlerweile pensionierten Finanzbeamtin gesprochen.

Koschuh Bernt (ORF)

Christa Scharf hat es schriftlich vom Bundesverwaltungsgericht. Sie wäre 2017 best-geeignetste Bewerberin gewesen für die Leitung des Finanzamts, das sie schon interimistisch geführt hatte. Stattdessen ist ein Finanzbeamter, der ÖVP-Bürgermeister einer kleinen oberösterreichischen Gemeinde ist, Finanzamtschef geworden. Über dessen Qualifikation sagt sie.

Scharf Christa (Privat)

Also fachlich hat er keine Idee und ja über die Zeit halt haben ihn die Bediensteten verschiedene Sachen eben beigebracht. Was macht man bei einem Führungskräfte-Meeting, war die Frage. Was ist die Arbeitnehmerveranlagung? Das Programm kannte er nicht. Also die Standard-Sachen waren ihm eigentlich nicht bekannt.

Koschuh Bernt (ORF)

Wie konnte sich der weniger erfahrene Finanzbeamte und Bürgermeister durchsetzen? Mutmaßlich unter anderem nach einer Intervention von ÖVP-Klubobmann August Wöginger. Der betont, er habe keinen Einfluss auf die unabhängige Kommission genommen. Scharf sagt zur Bestellungskommission.

Scharf Christa (Privat)

In meinen Augen war es keine unabhängige Kommission - auf keinen Fall. In dem ausdrücklich die regionalen Personalleiterin nicht eingeladen wurde. Ein Kommissionsmitglied hat eine Funktion in der ÖVP Rohrbach.

Koschuh Bernt (ORF)

Dass jemand mit Parteibuch oder Beziehungen vorgezogen wird, sei kein Einzelfall und.

Scharf Christa (Privat)

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass der Vorsitzende der Kommission mich bei Hearings auf niedrigerer Basis, wo ich zum Beispiel in der Kommission war, mich angerufen hat und gesagt hat: "Ja, kannst Du bitte den genau anschauen, weil weißt eh, ich habe es versprochen". Also in die Richtung: Ja den sollen wir nehmen.

Koschuh Bernt (ORF)

Die pensionierte Finanzbeamtin berichtet auch, dass sich der ÖVP-Bürgermeister zunächst erfolglos um einen Finanzamtschef-Posten nahe seinem Heimatort beworben hatte. Zu ihrem Finanzamtsstandort hatte er dann eine Anfahrtszeit von gut 1,5 Stunden.

Scharf Christa (Privat)

Und es war auch tatsächlich so, dass wir einen virtuellen Vorstand hatten. Also er war ganz wenig anwesend und dann vielleicht einmal zwischen zehn und zwölf, wo wir uns manchmal gefragt hatten, wie geht das? Weil Fahrtzeit ist keine Dienstzeit.

Koschuh Bernt (ORF)

Allerdings hatte er zu einem anderen Standort des Finanzamtes nur eine Stunde Fahrtzeit. Zur gestrigen Aussage des Parlamentarismus-Experten und Ex-ÖVP-Klubdirektors Werner **Zögernitz**, es sei ja Aufgabe von Parlamentariern wie Wöginger, sich für Mitbürger einzusetzen, sagt Scharf.

Scharf Christa (Privat)

Wenn er sich für nur einen Mitbürger einsetzt, dann sind wir alle anderen auf der Strecke geblieben.

Koschuh Bernt (ORF)

Die pensionierte Finanzbeamtin hat nach ihrem Erfolg beim Bundesverwaltungsgericht selbst Strafanzeige wegen Amtsmissbrauch-Verdachts erstattet - bei der Staatsanwaltschaft Linz. Mittlerweile ermittelt die WKStA und hat Chats zwischen Klubobmann Wöginger und dem Ex-Generalsekretär im Finanzministerium Thomas Schmid entdeckt. Der Bürgermeister und Finanzamtschef wollte keine Stellungnahme abgeben.

Der gegenständliche Text ist eine Abschrift eines audiovisuellen Beitrags. Aufgrund der medienspezifischen Charakteristik von Radio- und Fernsehbeiträgen kann es bei der Transkription zu formalen Abweichungen in der sprachlichen Abbildung zwischen dem Text und dem audiovisuellen Original kommen.

Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der
APA DeFacto Datenbank & Contentmanagement GmbH.